

Wahrheit²⁰ u. Lüge²¹ stehen
nebeneinander.

Ich grüße Euch alle sehr -	sic! (Gedankenstrich)
Ich liebte Euch, auch	
Bruder Hildebrand. -	lies: Hildebrandt
	sic! (Gedankenstrich)

Euer Oskar

In wenigen Stunden will ich
erfahren, soll ich erfahren,
daß mein Erlöser lebt,²² sic! (Komma).

Das Motiv für die Selbstverbrennung ist politischer Natur, wobei Brüsewitz sehr wohl die Kirche bei der Problemlösung als stark retardierend empfunden hat. Die beiden **Plakate**, die er auf seinem Wartburg-Combi²³ am 18. August 1976 anbrachte, haben diesen Wortlaut²⁴:

<u>Funkspruch an alle...</u>	<u>Funkspruch an alle...</u>
Die Kirche in der	D.D.R. <u>klagt</u> den
Kommunismus an!	wegen <u>Unterdrückung</u>
<u>in Schulen an Kindern</u>	<u>und Jugendlichen</u> ²⁵

<u>Funkspruch an alle.....</u>	<u>Funkspruch an alle....</u>
Wir klagen den	Kommunismus an:
wegen: <u>Unterdrückung</u>	<u>der Kirchen in</u>
<u>Schulen an Kindern</u>	<u>und Jugendlichen!</u> ²⁶

20 Die vorhergehende Zeile ist voll ausgefüllt.

21 wie Anm. 18.

22 Weist das Komma darauf hin, daß der Brief noch weitere Nachrichten enthielt? Oder läßt sich folgern, daß der zweite Abschiedsbrief, der Brief an seine Tochter Esther, erst danach geschrieben wurde?

23 nicht Trabant-Combi.

24 Die Unterstreichungen fehlen bei sonstigen Wiedergaben. Die Schreibweise D.D.R., Ausrufungszeichen sowie Doppelpunkte und Kleinschreibung bei "wegen" werden häufig korrigiert. Brüsewitz pflegte jedoch eine eigene Schreibweise.

25 Wiedergabe nach Faksimile 9 bei *Schultze* vor S. 101. Das Plakat ist aus zwei Hälften zusammengesetzt. In Zeile 4 reicht "n" von Kindern in die zweite Hälfte.

26 Wie das erste Plakat ist auch das zweite aus zwei Hälften zusammengesetzt. In Zeile 3 reicht das "g" von Unterdrückung und Zeile 4 "ern" von Kindern in die zweite Hälfte des Plakates. Zum Text vgl. auch *Müller-Enbergs*, S. 130f [*Fanal*, S. 16].